

Roland Lötscher, SP

An: BMV	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: GR
Bem. / Frist:		Vis: tlv
15. JAN. 2014		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:

10-1477-6.01

Interpellation betr. Buskonzept Wettstein-Riehen

Mitte Dezember 2013 wurde das neue Buskonzept Wettstein-Riehen umgesetzt. Die Anzahl Kurse der Linie 31 wurde an den Wochentagen von sechs auf vier pro Stunde reduziert. Neu fahren die Busse dieser Linie von Basel kommend nur noch bis Friedhof Hörnli und von dort als Kurse der Linie 34 wieder in die Stadt zurück. Die Verbindung zwischen den Haltestellen Habermatten und Friedhof Hörnli wird an den Wochentagen durch die Kleinbusse der Linien 35 und 45 gewährleistet. An den Sonntagen besteht keine direkte Busverbindung mehr vom Kornfeldquartier zum Stadtzentrum.

Dieses neue Buskonzept hat seit seiner Einführung einiges an Kritik ausgelöst. Was von den BVB und dem Gemeinderat als Optimierung angepriesen wird, erweist sich in der Realität als Leistungsabbau. Es scheint so, dass die Umstellungen der Linienführung teils ohne Berücksichtigung der effektiven Passagierflüsse und mit mangelnden Ortskenntnissen geplant und umgesetzt wurden.

Wie anders lässt sich sonst erklären, dass Fahrgäste, die vom Otto-Wenkplatz zur Hoffmann-La Roche zur Arbeit fahren wollen, am Hörnli eine 15-minütige Fahrpause über sich ergehen lassen müssen? Wie anders lässt sich erklären, dass die Grossbus- und die Kleinbushaltestellen am Hörnli soweit auseinander eingerichtet wurden? Wie anders lässt sich erklären, dass am Otto Wenkplatz eine Haltestelle gar nicht beschriftet ist und die Fahrgäste weder wissen, welche Busnummer dort hält, noch in welche Richtung dieser Bus fährt?

Über weitere solche Ungereimtheiten wurde im Übrigen bereits in diversen Medien berichtet.

Der Unterzeichnete möchte in diesem Zusammenhang vom Gemeinderat folgende Auskünfte:

1. Der Gemeinderat konnte bereits vor der Umsetzung des neuen Buskonzepts zu diesem Stellung nehmen.
 - a) Wie lautet die damals abgegebene Stellungnahme?
 - b) Hat der Gemeinderat damals bereits auf die Mängel des nun eingeführten Buskonzepts (u.a. lange Pausen beim Hörnli, weit auseinanderstehende Anordnung der Bushaltestellen Kleinbus/Grossbus beim Otto-Wenkplatz und Hörnli, fehlende dynamische Fahrgastinformationszeigen) hingewiesen?
 - c) Wenn ja, weshalb wurde auf die Hinweise des Gemeinderats nicht eingegangen?
 - d) Wenn nein, weshalb hat er es unterlassen, auf diese Probleme hinzuweisen?
2. Steht der Gemeinderat auch heute noch zu seiner Aussage vom 28. November 2012?
(Antwort auf die Interpellation von R. Engeler-Ohnemus: "Mit dem neuen Konzept wird gesamthaft betrachtet ein für die Bedürfnisse der Fahrgäste besseres Angebot gemacht.")
3. Die BVB sind bereit, Kundenrückmeldungen zum neuen Konzept entgegenzunehmen und das Buskonzept zu verbessern.
 - a) Welche kurzfristig umsetzbaren Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Gemeinderat?
 - b) Welche auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014 möglichen Optimierungen erachtet der Gemeinderat als nötig?
4. Ist der Gemeinderat bereit, an den Bushaltestellen Bahnhof Niederholz, Otto-Wenkplatz und Hörnli der Linie 34 in Richtung Riehen Dorf Hinweisschilder (inkl. Telefonnummer) anbringen zu lassen, dass zu diesen Haltestellen auch das Ruftaxi angefordert werden kann (vgl. Hinweisschild bei der S-Bahnhaltestelle Riehen Niederholz)?

Riehen, 12. Januar 2014

